



(uten bilder)

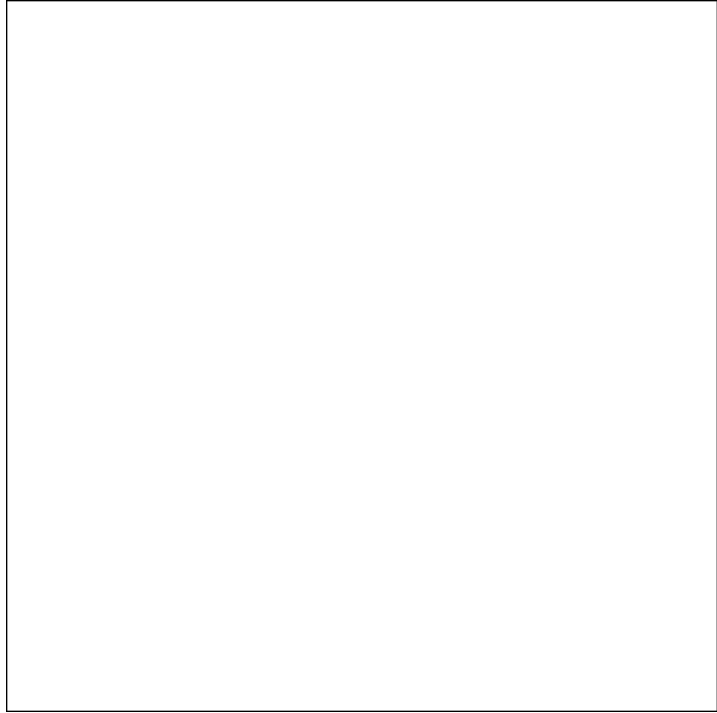
|| nivå 2

😊 tysk

📄 Anna Westfahl

🗉 Vusi Malindi

✍ Ursula Natula



Entscheidung



Barnebøker for Norge

[barneboker.no](http://barneboker.no)

Entscheidung

Skrevet av: Ursula Natula

Illustrert av: Vusi Malindi

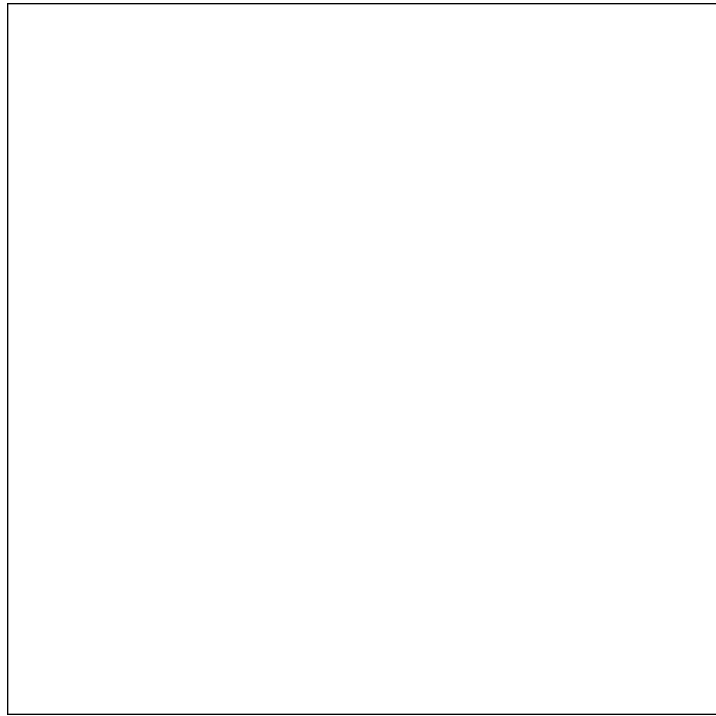
Oversatt av: Anna Westfahl

Denne fortellingen kommer fra African Storybook ([africanstorybook.org](http://africanstorybook.org)) og er videreformidlet av Barnebøker for Norge ([barneboker.no](http://barneboker.no)), som tilbyr barnebøker på mange språk som snakkes i Norge.

Dette verket er lisensiert under en Creative Commons

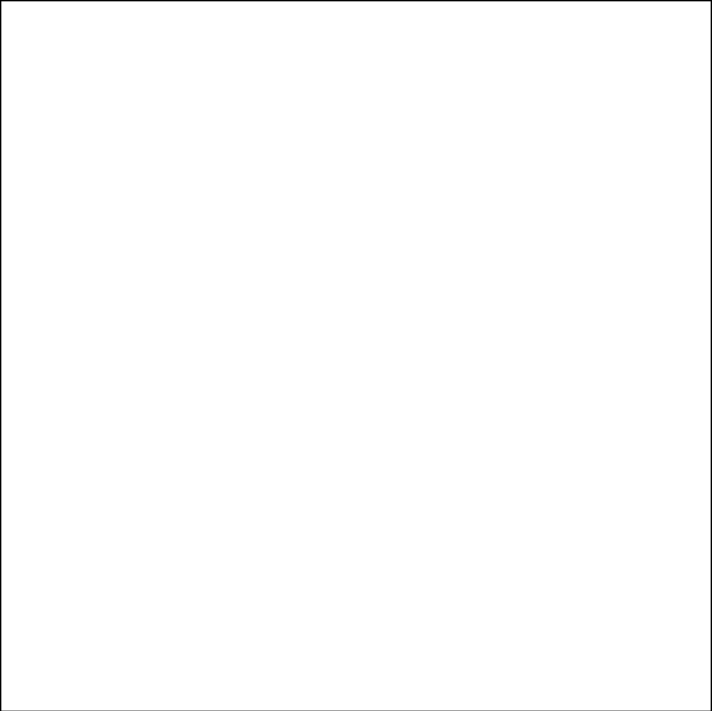
[Navngivelse 4.0 Internasjonal Lisens.](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.no)

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.no>



In meinem Dorf gab es viele Probleme. Wir bildeten eine lange Schlange, um Wasser von einem Brunnen zu holen.

Wir warteten auf Essen, das für uns  
gespendet wurde.

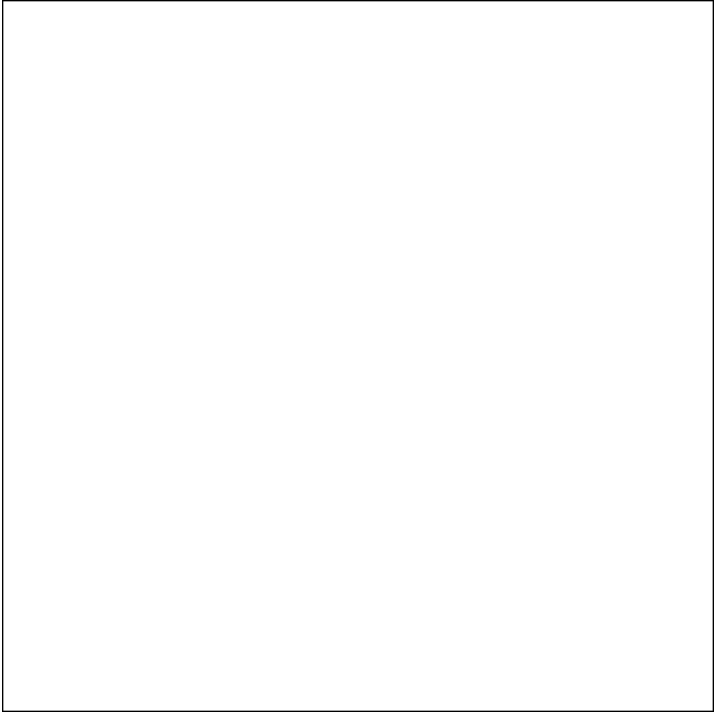




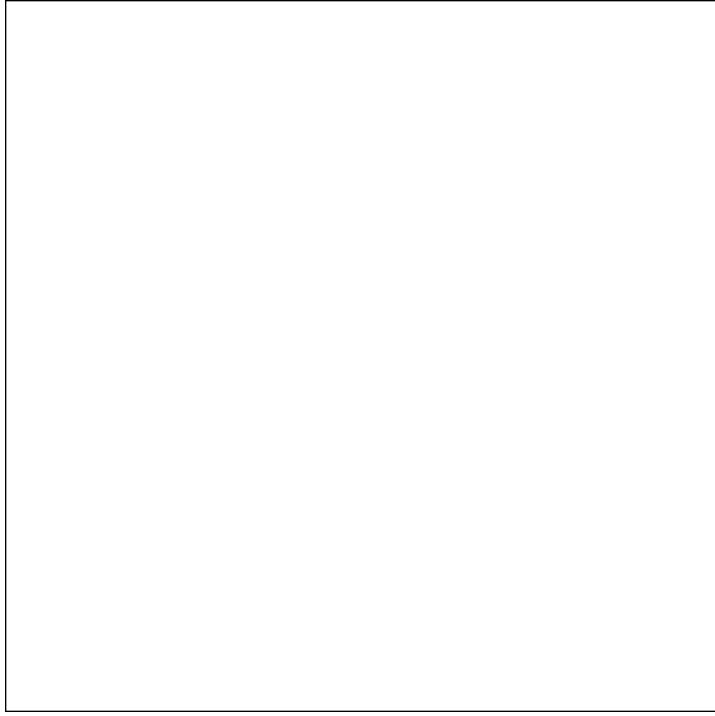
Wir verriegelten unsere Häuser früh gegen Diebe.



Wir alle riefen einstimmig: „Wir müssen unser Leben ändern.“ Von dort an arbeiteten wir zusammen, um unsere Probleme zu lösen.



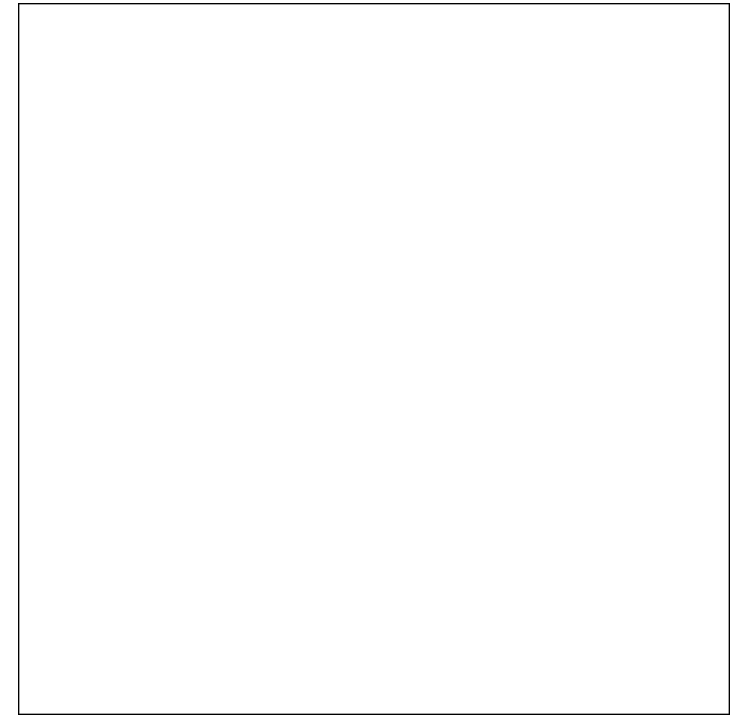
Viele Kinder gingen nicht mehr in die Schule.



Noch ein Mann stand auf und erklärte: "Die Männer werden einen Brunnen graben."

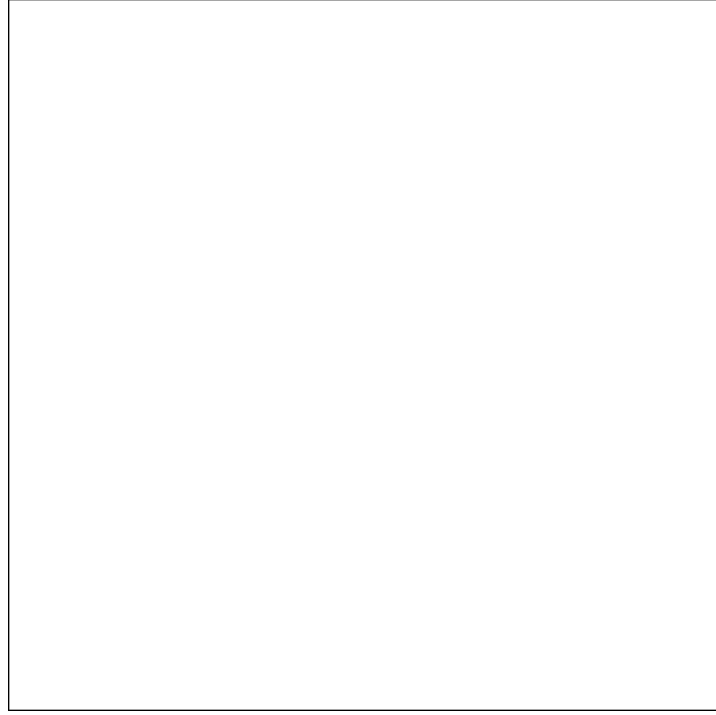


Junge Mädchen arbeiteten als  
Dienstmädchen in anderen Dörfern.

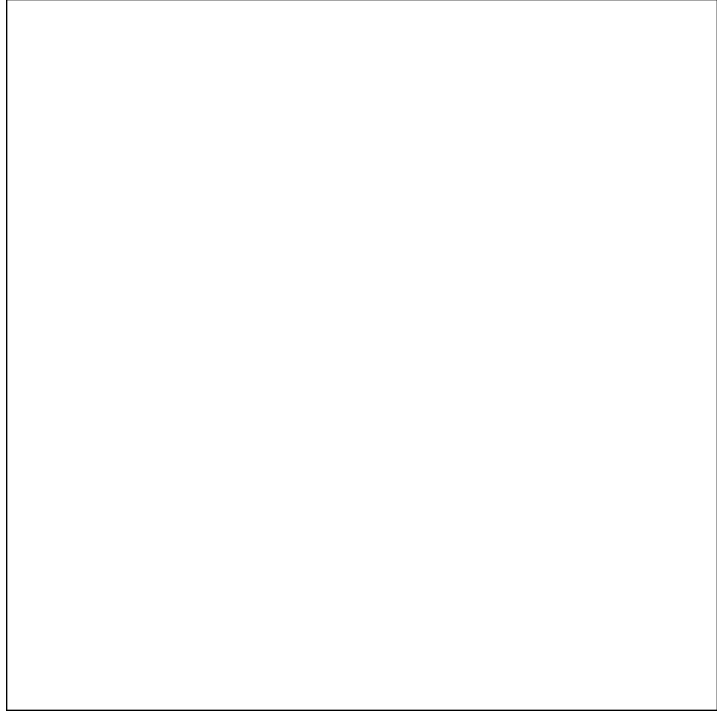


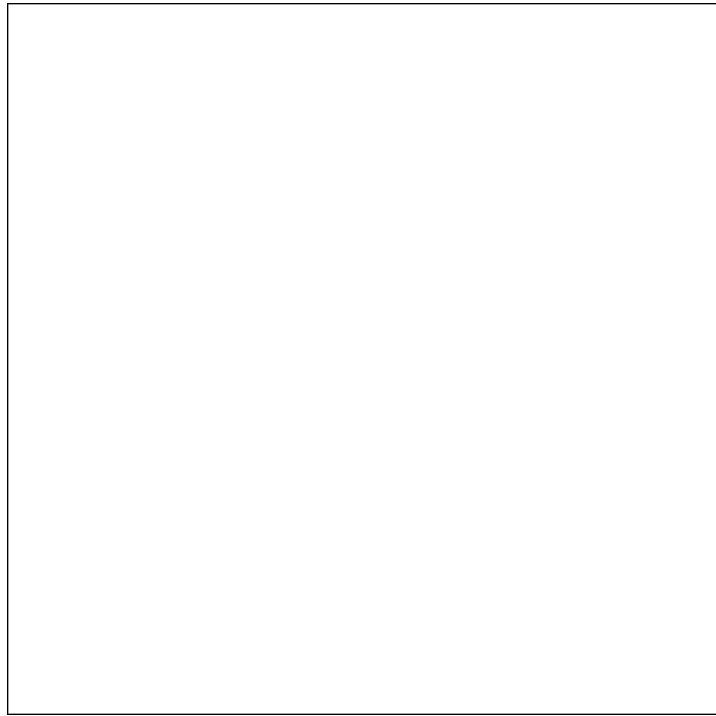
Eine Frau sagte: „Die Frauen können  
mit mir zusammen Essen anbauen.“

Der achtjährige Juma rief von einem  
Baumstamm aus: "Ich kann beim  
Aufräumen helfen!"

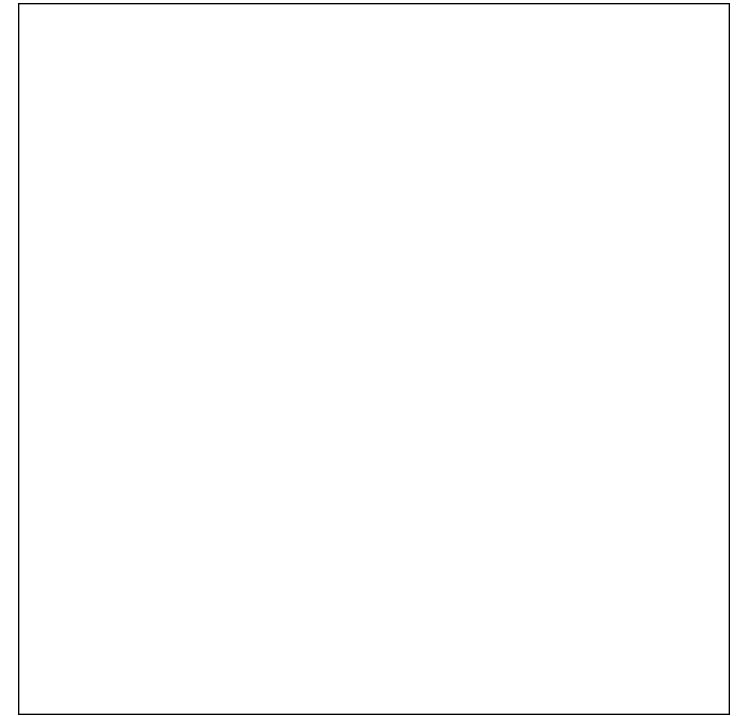


Manche Jungen trieben sich im Dorf  
herum, während andere auf Höfen  
arbeiteten.



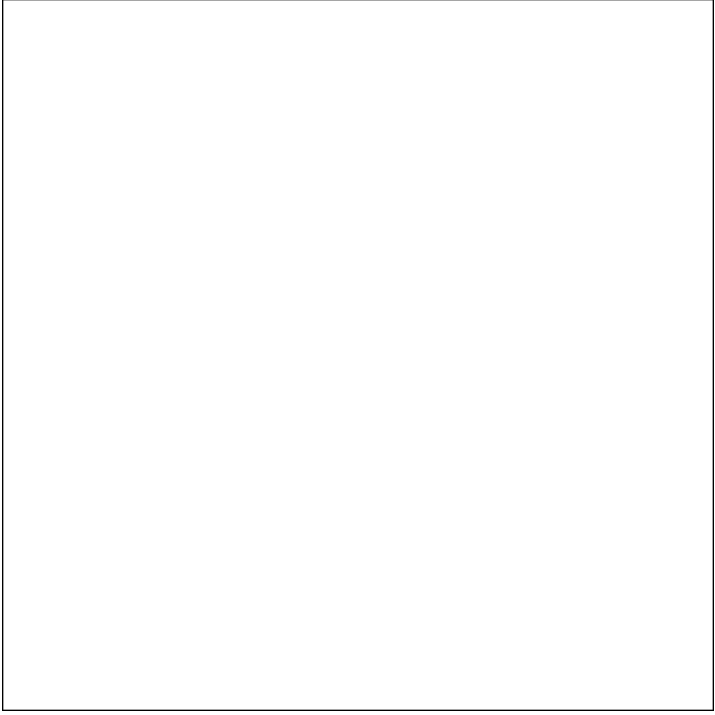


Wenn der Wind blies, hingen  
Papierreste in den Bäumen und an  
Zäunen.

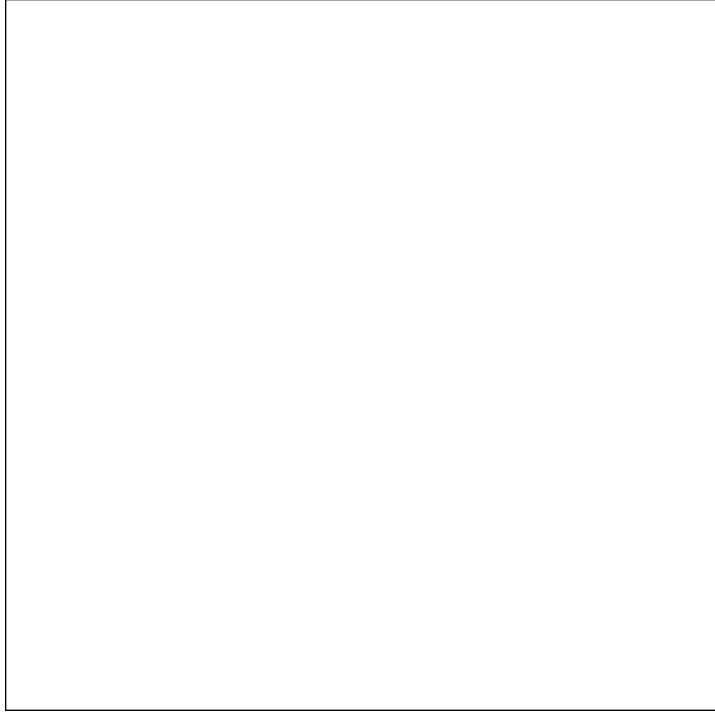


Mein Vater stand auf und sagte: „Wir  
müssen zusammenarbeiten, um  
unsere Probleme zu lösen.“

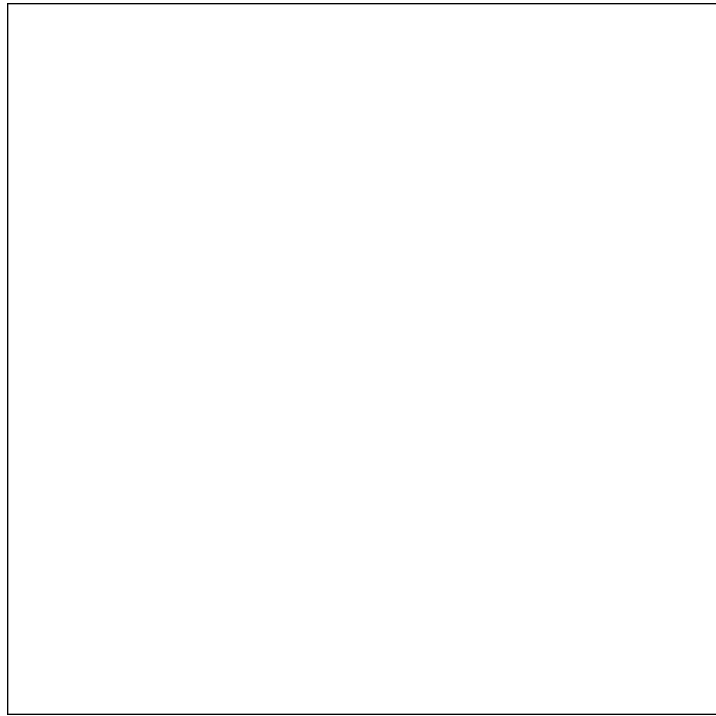




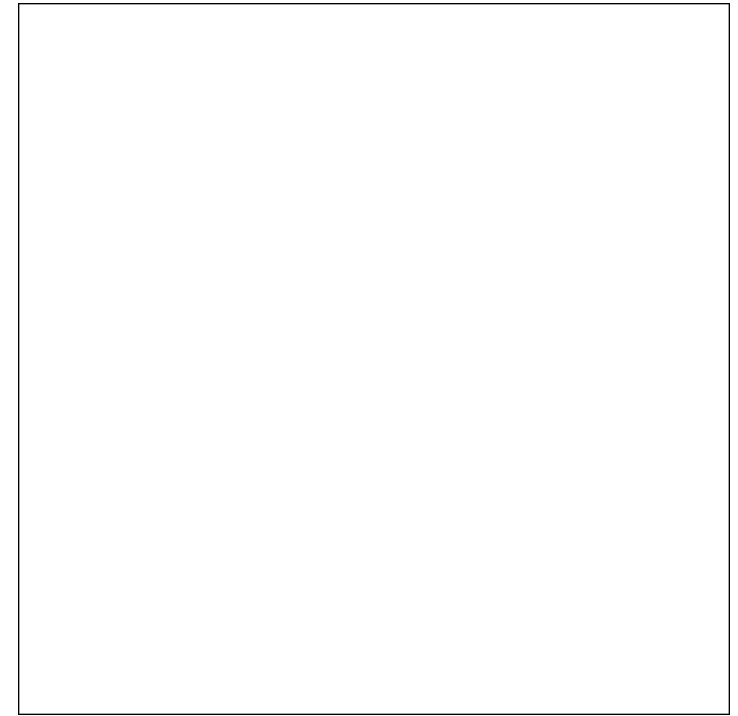
Leute schnitten sich an  
Glasscherben, die herumlagen.



Die Leute versammelten sich unter  
einem großen Baum und hörten zu.



Eines Tages versiegte der Brunnen  
und unsere Wasserkanister blieben  
leer.



Mein Vater ging von Haus zu Haus  
und lud die Leute zu einer  
Dorfversammlung ein.